

# aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO  
in Deutschland

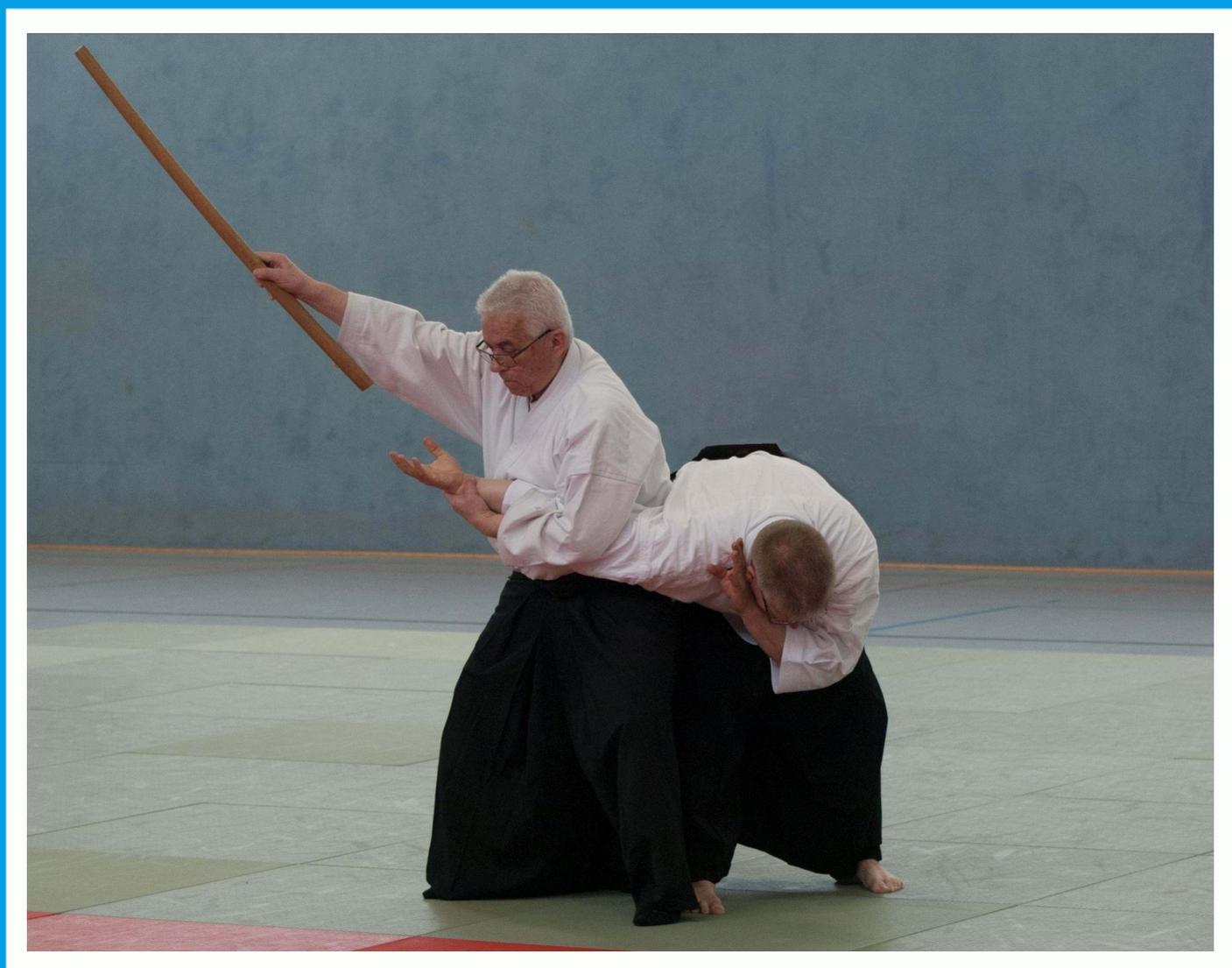
Ausgabe 1/2018

Nr. 169



# aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Ausgabe 1/2018

Nr. 169

## Inhaltsverzeichnis

### Leitartikel

2018: Die „Volljährigkeit“ des Jahrhunderts/-tausends kündigt sich an .....	3
---	---

### Magazin

Als Kyu-Grad aufs Horn? .....	3
„Diese Gewaltlosigkeit fasziniert“ .....	4
Der Uke bestimmt die Technik .....	6
Deutsch-französischer Austausch mit Maître François Noizée .....	7
Der neue BPA stellt sich vor .....	8
Nachruf auf Edmund Kern .....	9
Das Zentrum .....	11
Schwarzes Meer und Aikido .....	12
Aikido-Telegramm .....	13

### Technik-Serie

Yokomen-uchi (Tanto) – Irimi-nage, von Bundestrainer Alfred Heymann .....	14
---	----

### Aikido-Kids

Jugendlehrgang in Werl .....	20
Einl. zum Samurai-Camp vom 25.–30.07.2018 in Scharbeutz .....	22
Eure neue BJA .....	24

### Daten und Fakten

Wichtige Termine .....	25
Einl. zum Trainer-C-Weiterbildungslehrgang vom 16.–18.02.2018 in Frankfurt/M. ....	25
Einl. zum BL am 17./18.02.2018 in Gaißach .....	26
Einl. zur Trainer-B-Ausbildung 2018 .....	27
Einl. zum Trainer-B-Weiterbildungslehrg. vom 23.–25.02.2018 in Bad Blankenburg .....	29
Einl. zum BL am 10./11.03.2018 in Dresden .....	30
Einl. zum BL am 21./22.04.2018 in Bietigheim .....	31
Einl. zum Trainer-C-Fachlehrgang 1 vom 23.–27.04.2018 in Ostfildern-Ruit .....	32
Einl. zum Trainer-C-Weiterbildungslehrg. vom 01.–03.06.2018 in Bad Blankenburg .....	34
Lehrgangspläne 2018: AVBy, AVHe, AVNI, DAB (Erg.) .....	35

### Titelbild:

Meister Edmund Kern, 8. Dan (1932 – 2017); s. Artikel auf S. 9



## 2018: Die „Volljährigkeit“ des Jahrhunderts/-tausends kündigt sich an

Liebe Aikidoka,

das begonnene Jahr 2018 kündigt in seiner Zahl an, dass das „neue“ Jahrhundert bzw. -tausend mit Ablauf dieses Jahres bereits 18 wird – im Menschenleben würde das dann die Volljährigkeit bedeuten. Gibt es jemanden, der angesichts dieser Tatsache nicht bestätigen möchte, wie schnell die Zeit vergeht? Ich hoffe jedenfalls, dass ihr bestmöglich in das neue Jahr gestartet seid, und wünsche euch alles Gute dafür. Der Do (Weg) hält 2018 hoffentlich viel Erfreuliches für euch bereit, beispielsweise schöne Fortschritte im Aikido als Meisterin bzw. Meister und/oder Schülerin bzw. Schüler.

Vielleicht könnt ihr in diesem Jahr einen Meilenstein durch ein schönes Projekt setzen bzw. realisiert etwas schon lange Vorgenommenes; evtl. geht ihr eure nächste Danprüfung an. Bei sämtlichen Vorhaben, auch abseits von Aikido, könnt ihr das dort Gelernte anwenden. Die Verinnerlichung des im Aikido Geübten zeigt sich auf der Tatami; ein paralleler Effekt im Alltag ist anzunehmen. Dabei gibt es sicherlich individuelle Unterschiede. Wie sich die verschiedenen Konstitutionen und Verhaltensweisen in den Techniken unterschiedlich auswirken, so wird dies gleichfalls in sonstigen Situationen der Fall sein.

Fakt ist aber: Aikido prägt bei jedem Aikidoka das tägliche Leben. Er bzw. sie profitiert in mannigfaltiger Hinsicht davon, womöglich ohne das konkret zu merken. Es lässt sich vermutlich bei Maßnahmen abseits der Matte nicht direkt zuordnen, welchen Anteil das Aikidotraining am Ergebnis hat. Es dürften jedoch zahlreiche Effekte darauf zurückzuführen sein. Das ist

ein spannendes Feld, über das ihr euch vermutlich auch bereits Gedanken gemacht habt.

Ich bin immer für euch ansprechbar!  
Eure

*Barbara Oettinger*

Dr. Barbara Oettinger,  
DAB-Präsidentin



## Als Kyu-Grad aufs Horn?

Für mich war es das erste Mal auf dem Horn, die meisten der anderen 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, halb Dan-Träger und halb Kyu-Grade, waren schon öfter hier. „Hier“ heißt in diesem Fall: Bundeswochenlehrgang ab 4. Kyu im Leistungszentrum auf dem Herzogenhorn mit Manfred Jennewein vom 07.–14.10.2017.

Vorher kamen mir Fragen wie „Schaffe ich das körperlich überhaupt?“ in den Sinn. Eine ganze Woche jeden Tag zwei- bis dreimal trainieren ... Zum Glück war Manfred auch nicht auf athletische Leistungen erpicht, sodass die Woche zwar sehr anstrengend, aber auch für Durchschnitts-Aikidoka zu bewältigen war.

Das Thema dieses Wochenlehrgangs war „Verwandtschaften zwischen Techniken“. So wurde im Laufe der Tage deutlich, dass viele Techniken mit ähnlichen Eingängen beginnen und sich erst im Abschluss der Einstieg auf die eigentliche Technik ergibt. Und der hängt vom Angriff, von der Größe des Uke, seiner Energie

und Geschwindigkeit ab. Beispielhaft sei hier die Ähnlichkeit zwischen Kote-gaeshi und Irimi-nage in der gewickelten Tenkan-Variante aus Yokomen-uchi genannt. Oder wie Markus Hansen in seinem Blog so schön schrieb: „Es gibt nur zwei verschiedene Bewegungen im Aikido, und die sind gleich.“ (<https://tepin.aiki.de/blog/archives/564-Big-Picture-Kolumne-23.html>).

So begann die Woche mit den ersten Techniken, die einem sehr früh als Aikidoka begegnen (z. B. Ude-osae und Shiho-nage) und endete bei Techniken aus dem Dan-Programm. Damit es für die Dan-Grade nicht langweilig wurde, gab es speziell für diese Gruppe zwischendurch noch etwas Hanmi-hantachi. Und obwohl Manfred nach eigener Aussage kein Freund von Waffentraining ist, wurde einen Nachmittag lang mit dem Jo geübt, um Bewegungsabläufe mit größerer Distanz und größeren Hebelwirkungen begreiflich zu machen.



Meister Manfred Jennewein, 7. Dan

Spannend wurde es für alle Teilnehmer/-innen egal welcher Graduierung, als Man-

fred bekannte Techniken vorstellte, die mit deutlich weniger Schritten möglich sind, als es üblicherweise praktiziert wird. Dieses reichlich minimalistische Aikido war für uns alle eine Herausforderung, aber auch sehr faszinierend. Darauf kann man also noch hinarbeiten. A propos hinarbeiten: An dieser Stelle noch herzlichen Glückwunsch an Uwe, der eine erfolgreiche Prüfung auf den 2. Kyu absolviert hat.

Danke an Dauer-Uke Patrick David, der die ganze Woche 'ran musste und gegen Ende sogar noch ein paar hervorragende Tipps für weicheres Fallen ohne den Einsatz der Arme – den „sterbenden Schwan“ – bereithielt. Bei Interesse bitte bei Patrick nachfragen. Alle Aikidoka waren begeistert von dieser Woche auf dem Horn und danken Manfred für den tollen Lehrgang. Ich denke, dass viele im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Abschließend sei gesagt, dass es besonders für Kyu-Grade eine tolle Gelegenheit ist, einfach mal ein Woche nichts als Eat – Sleep – Aikido – Repeat (und zwar genau in dieser Reihenfolge :-)) zu machen. Auf jeden Fall empfehlenswert!

Dr. Joachim Moeser,  
AV Hannover e. V.

氣

## „Diese Gewaltlosigkeit fasziniert“

„Sport vor Ort“ in der Augsburger Allgemeinen Zeitung am 06.10.2017 anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Dojo für Aikido, Karate, Augsburg e. V.

Seit 20 Jahren betreiben Werner und Elisabeth Ackermann ihr Aikido-Dojo in Augsburg – und haben sich zum Jubiläum etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie luden Bundestrainer Alfred Heymann ein, einen Trainingstag abzuhalten – mit stolzen 78 Jahren.

Alfred Heymann erklärt seinen Trainingspartnern dabei erst einmal die geplante Übung. Sein Partner solle sich auf den Bauch fallen lassen. Doch der Mann rollt sich reflexartig über den Rücken ab, so wie es meistens beim Aikido getan wird. „Also ich komme aus dem Norden und da ist der Bauch vorne“, erklärt Heymann und klopft sich auf den Bauch. Gelächter von den Aikidoka.

Heymann leitet insgesamt zwei Trainingseinheiten im Aikido, einer aus Japan stammenden Form der Selbstverteidigung. Er ist einer von zwei Bundestrainern in dieser Kampfkunst und ist mit seinen 78 Jahren topfit. Wenn er die Übungen erklärt, spricht er ruhig. Er muss nicht laut werden, allein seine Ausstrahlung sichert ihm die Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Einen Witz streut er auch immer mal wieder ein.

Seit über 50 Jahren betreibt Alfred Heymann Aikido. Davor ist er viel geschwommen, seine Frau machte Geräteturnen. Beide Sportarten ließen sich allerdings schlecht miteinander vereinen. „Daher haben wir uns etwas Gemeinsames gesucht und uns hat diese Ästhetik beim Aikido sehr gut gefallen.“



Meister Alfred Heymann, 8. Dan

Aikido ist keine Kampfsportart, bei der es um das Gewinnen geht. „Denn dabei werden Verlierer geschaffen und das ergibt kein Miteinander“, sagt Werner Ackermann. Doch das Miteinander spielt beim Aikido eine große Rolle. Ein möglicher Angreifer soll nicht verletzt, sondern dessen Energie umgeleitet werden. Sein Gegenüber zu schlagen ist nicht nötig. „Diese Gewaltlosigkeit, die stärker ist als das Zerstören, fasziniert mich“, sagt Heymann.

Als Bundestrainer ist es seine Aufgabe, Lehrgänge zu geben und Aikido auf seinen Reisen durch Deutschland bekannt zu machen. Für ihn sind das rund 30 Veranstaltungen im Jahr, die schon mal bis zu einer Woche dauern können. Selbst mit 78 ist das für ihn kein Problem. Kondition muss er nicht mehr aufbauen. Für ihn geht es jetzt darum, seinen Körper zu pflegen. „Ich genieße das Leben und kann es auch genießen. Das ist entscheidend.“ Kasteien möchte er sich nicht, ein Glas Rotwein am Abend ist auch mal drin. „Ich will ja nicht der gesündeste Mensch auf dem Friedhof sein“, sagt Heymann schmunzelnd.

Aikido sei schließlich nicht nur eine Kampfkunst, sondern habe eine ganzheitliche Philosophie, die über den Sport an sich hinausgeht und sich auf den Alltag übertragen lässt. „Wieso soll ich mich über einen Stau ärgern? Ich kann dadurch nichts am Stau ändern.“ Heymann strahlt diese Gelassenheit aus. Über die Philosophie des Aikido erzählt er gerne. Wer sich Ziele setze, solle nicht nur diese im Auge haben, sondern den Weg dorthin sehen. Aber um im Leben etwas zu bekommen, müsse man auch etwas dafür tun.

Für Außenstehende ist die Philosophie des Sports nicht sofort in all ihren Dimensionen greifbar. Doch weitergeben konnte sie Alfred Heymann schon immer – nicht nur als Bundestrainer, sondern auch in seiner Familie. Seine Töchter und Enkelkinder betreiben ebenfalls Aikido.

Das Augsburger Ehepaar Elisabeth und Werner Ackermann lehren in ihrem Dojo nicht nur Aikido, sondern sind zudem auch Heilpraktiker. Dabei war Werner Ackermann ursprünglich Polizist, doch der 58-

Jährige wollte mehr: „Wenn man eine Kampfkunst betreibt und tief in die Philosophie eintaucht, kommt irgendwann der Wunsch auf, eine eigene Schule zu haben.“ Seit 1997 hat sich das Ehepaar diesen Traum verwirklicht.

Am Nachmittag steht die zweite Übungseinheit an. Heymann erklärt den Teilnehmern, wie sie einen Holzstab korrekt führen sollen. Auch wenn nicht gleich alles klappt, hat er einen Rat: „Einfach lächeln. Lächeln ist die schönste Art, dem Gegner die Zähne zu zeigen. Man muss sie nur dabei haben.“

Jan Luc Treumann,  
Augsburger Allgemeine

道

## Der Uke bestimmt die Technik

Fast 21 Jahre ist es nun her, dass Karl und Renate Behnke gemeinsam mit fünf weiteren Aikidoka den Aikido-Club Herten gründeten. Seitdem ist viel geschehen: In seinem 20-jährigen Bestehen kamen und gingen viele Mitglieder, doch auch eine ganze Reihe blieben dem Aikido treu. Mittlerweile geben sie ihr Wissen und Können als Dan-Träger und Trainer den neuen Mitgliedern weiter.

Es wurden zahllose Lehrgänge besucht und ausgerichtet – national sowie auch international. Der AC Herten hat immer gern über den Tellerrand der Verbände geschaut. Schon in jungen Jahren sorgten Kontakte zu Jo Cardot für vielfältige Eindrücke. Seit vielen Jahren ist die Teilnahme am internationalen Pfingstlehrgang in Heidenheim ein fester Programmpunkt des AC Herten. Doch trotz all der Freude an „fremden Meistern“ ist der AC Herten dem DAB stark verbunden. Regelmäßig richtet er Bundes- und Landeslehrgänge aus und ist mit seiner modernen Mehrfachturnhalle häufig Trainingsstätte des NRW-Zentraltrainings. Bei all den Aktionen werden die

Mitglieder nicht müde, tatkräftig mit anzu packen.

20 Jahre Aikido-Club Herten. Das musste natürlich gefeiert werden. Und wer die Feierfreude der Mitglieder dieses Vereins kennt, den wundert es nicht, dass sie sich auch diesmal etwas haben einfallen lassen. Ein Landeslehrgang sollte das Jubiläum krönen. So wurde am 28. und 29. Oktober 2017 die riesige Halle in Hertentertlich geschmückt, um Karl Köppel als Lehrer und circa 60 Aikidoka als Teilnehmer zu empfangen.

Bevor das Training startete, begrüßte das erste offizielle Mitglied und mittlerweile 1. Vorsitzender des AC Herten, Jarek Pierchala, neben dem Lehrer und den Teilnehmern auch den Ehrengast Horst Glowinski. Nachdem der stellvertretende Bürgermeister von Herten, Jürgen Grunwald, seine Laudatio beendet hatte, konnte es endlich losgehen.



Meister Karl Köppel, 8. Dan

Karl Köppel verstand es wieder hervorragend, die Bedürfnisse von Anfängern des Aikido bis hin zu den Dan-Trägern zu bedienen. Anhand der Grundtechnik „Ikkyo“ zeigte er zahlreiche Variationen, die bei unterschiedlichem Uke-Verhalten ihre Anwendung fanden. Wohldosiert ließ er immer wieder Stabtechniken einfließen, die vor allem für die Anfänger eine Herausforderung waren. Doch mit seiner freundlichen und geduldigen Art beantwortete er Fragen und unterstützte die Aikidoka in der Umsetzung der Techniken, sodass alle Teilnehmer mit Freude und Eifer dabei blieben.

Das Training am Samstag endete mit der Würdigung der Trainer, von denen viele Mitglieder der ersten Stunde waren. Wer sich zum abendlichen Essen angemeldet hatte, bekam ein ausgezeichnetes Büffet serviert. Die Auswahl an Speisen und Getränken ließ keine Wünsche offen, sodass es etwas länger dauerte, bis der Abend endete.

Trotz alledem standen am nächsten Morgen alle pünktlich und halbwegs frisch wieder auf der Matte und absolvierten das Aufwärmtraining mit dem Stab. Im Laufe des Vormittags kam Karl Köppel immer wieder auf den Ude-osae zurück, da dieser neben dem Shiho-nage die Technik ist, von der sich vieles ableiten lässt. „Wenn ich Ikkyo machen kann, dann mache ich Ikkyo. Ich mache nur etwas anderes, wenn der Uke es will. Der Uke bestimmt die Technik!“

Diese Aussage untermauerte der Lehrer immer wieder mit Beispielen eines veränderten Uke-Verhaltens. Es wurde deutlich, dass das Gefühl für den Uke und seine Bewegungen das A und O des fortgeschrittenen Aikidoka ist.

Diese Lernaufgabe gab uns Karl Köppel für die nächsten Monate und Jahre mit auf dem Weg. Dafür einen herzlichen Dank.

Vielleicht haben wir ja bis zum nächsten Jubiläum die Aufgabe ein bisschen bewältigt und würden uns sehr über eine neue freuen.

Christine Schäfers,  
AC Herten e. V.



## Deutsch-französischer Austausch mit Maître François Noizée

Unser Meister lernte Maître François Noizée (7. Dan, FAT) vor über 30 Jahren bei einem gemeinsamen Lehrgang in Biscarrosse kennen. Mit der Zeit verlor man sich aus den Augen, traf sich dann aber bei einem Lehrgang in Mulhouse wieder. Nach einer Einladung nach Bordeaux ließ es sich Dr. Hans-Peter Vietze (7. Dan, DAB) dann auch nicht nehmen, ihn zu unserem anstehenden Landeslehrgang am 30.09.–01.10.2017 einzuladen.

Maître Noizée kam zu diesem Ereignis jedoch nicht alleine. Dass die Franzosen ihr Wort halten und dass aus jedem Regionalverband der FAT mindestens zwei Aikidoka anreisen würden (der Präsident der FAT Jean-Marc Michel sogar über 1200 km mit dem Auto, ohne auf die Matte gehen zu können), verschlug dem einen oder anderen deutschen Aikidoka die Sprache.

Die ersten französischen Gäste trafen schon freitags ein. Gerlind Otto-Vietze und weitere Vereinskollegen aus Mörfelden planten die Unterkünfte, Shuttledienste zum Flughafen, gemeinsame regionale Essen am Freitag und Samstag und eine Sightseeing-Tour in Frankfurt.



Meister François Noizée, 7. Dan

Der Maître kam mit einer simplen Idee auf die Matte: Technikbeginn durch Protektion oder Absorption. In beiden Fällen von Omote oder Ura betonte er, immer die Linie zu verlassen – bei der Protektion mit direktem Eingang nach vorne und bei der Absorption durch Aufnahme nach hinten in einer Kreisbewegung.

Kreativ demonstrierte er an vielen Techniken immer wieder diese beiden Elemente. Dabei war es egal, ob es Techniken mit der leeren Hand, mit dem Messer oder mit dem Stock waren. Die über 60 Aikidoka hatten Spaß und versuchten, das Gezeigte so gut wie möglich umzusetzen. Der zackige Hüfteinsatz und der kontinuierliche Übergang der einzelnen Bewegungen fiel nicht jedem leicht. Die Übung macht eben erst den Meister aus.

Und so machte ein „Landes“lehrgang seinem Namen alle Ehre: eine gemeinsame Leidenschaft unter Freunden, die über Ländergrenzen hinweg ausgeübt werden kann. Ein Dank auch an das gesamte Team aus Mörfelden, ohne welches dieser Lehrgang nie so reibungslos abgelaufen wäre.

*Dagmar Petigk, Samurai Raunheim e. V.,  
Thomas Eichhorn, SKV Mörfelden e. V.*



Ich bin Streifenpolizist und nach mehreren Stationen verrichte ich meinen Dienst nun in Ellwangen. Dort bin ich Dienstgruppenführer und habe nach wie vor Kontakt mit dem polizeilichen Gegenüber in all seinen Facetten. Jeder Kontakt ist immer wieder spannend, da es Konflikte auf sämtlichen Ebenen zu lösen gilt. Mein persönliches Ziel ist stets, den Konflikt bereits in der Entstehung verbal mittels Einfühlungsvermögen und Aufzeigen von Alternativen zu lösen. Leider ist das nicht immer möglich, sodass ich ab und an gezwungen werde, körperlich zu arbeiten.



*Der neue Bundesreferent Prüfungswesen  
Thomas Walter*

## Der neue BPA stellt sich vor

Hallo,  
der neue Bundesreferent Prüfungswesen Aikido (BPA) heißt Thomas Walter, ist 40 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Nun zu mir:

Mit Aikido habe ich 1995 im Aikido-Club Aichtal (Großraum Stuttgart) bei Joe Eppler angefangen, der mich bis zum 4. Dan vorbereitet hat. 2013 bin ich der Liebe wegen nach Nürnberg gezogen und trainiere seitdem im Post-SV bei Horst Hahn.

Beim Aikido entdecke ich gerade viele spannende Dinge, mit denen ich zurzeit spiele und die ich in „mein“ Aikido einbaue. Für mich war allerdings schon immer wichtig, dass die Grundschule, sprich die Basis, bei all der Spielerei nicht vernachlässigt werden darf.

Ansonsten arbeite ich mich gerade in mein neues Aufgabengebiet als BPA ein. Falls ihr Fragen oder Anregungen habt, dann schreibt mir doch gerne eine Mail.

Viele Grüße,

*Thomas Walter,  
der „Neue“*



## Nachruf auf Edmund Kern

Zur Mittagszeit des 22. November 2017 erhielt ich die traurige Mitteilung, dass mein verehrter Lehrer Edmund Kern verstorben war. Er wäre am 23. Dezember 85 Jahre alt geworden und ich hatte mir fest vorgenommen, ihn an seinem Ehrentag in seinem Dojo in Fürth zu besuchen. Leider werde ich ihn nun nicht mehr treffen und mich mit ihm austauschen können.

Im Januar 1976 habe ich Edmund Kern kennen gelernt, nachdem ich seit einem Jahr Aikido betrieben hatte. Sofort war ich von seinem Charisma eingenommen und nach kurzer Zeit war ich sein Schüler. Edmund und ich haben eine sehr intensive Beziehung aufgenommen, die ich nach all den Jahren als den Prototypen einer Lehrer-Schüler-Beziehung im Sinne des Budo bezeichnen kann. Er war mein Lehrer und wie ein Vater zu mir. Ich vermag nicht mehr zu sagen, wieviel ich von ihm gelernt habe und wie stark er mich auf meinem Weg – nicht nur dem des Aikido – geprägt hat. Edmund hat die Aikido-Gruppe im 1. JC Castrop-Rauxel über Jahre geleitet und mir anschließend die Leitung übertragen. Nach seinem Weggang aus Castrop-Rauxel hat Edmund weitere Aikido-Gruppen nicht nur im Deutschen Aikido-Bund, sondern auch darüber hinaus gegründet und unzählige Meisterschüler auf ihrem Weg begleitet.

Im Deutschen Aikido-Bund war Edmund Kern als Bundesreferent Lehrwesen aktiv, bis ich dieses Amt von ihm übernommen habe. Auch in der Technischen Kommission des DAB hat er Spuren seines Wirkens hinterlassen. Edmund war Gründungsmitglied im Aikido-Verband Nordrhein-Westfalen und lange Jahre dessen Technischer Leiter. Er war in den Landesverbänden Baden-Württemberg und Bayern auf Vereins- und Landesebene aktiv.

Darüber hinaus hat Edmund nicht nur in Deutschland, sondern auch in mehreren europäischen Ländern Schülerinnen und

Schüler auf dem Weg des Aikido und des Budo unterrichtet. Unzählige Prüfungen, Lehrgänge, Lehrer-Schüler-Gespräche und weitere Bestandteile des Weges haben Edmunds Weg gekennzeichnet.

Wie viele Stunden oder besser gesagt Jahre wir in enger Gemeinschaft als Lehrer und Schüler trainiert, Lehrgänge besucht und gemeinsam verbracht haben, vermag ich an dieser Stelle nicht mehr zu sagen. Eine gemeinsame Ostasienreise werde ich wohl nie vergessen, zumal er mir kurz vor seinem Tod die damals gefertigten Dias hat zukommen lassen. Über 750 Dias warten darauf, angesehen zu werden, um mir die Erinnerungen an diese gemeinsame Reise noch einmal vor mein inneres Auge zu führen.



In den 80er-Jahren wandte sich Edmund Kern Saito Sensei zu und entschied sich, ihm auf dessen Weg zu folgen. Ihm war wichtig, so nah wie möglich an die Quelle des Aikido zu kommen. Saito Sensei war von O-Sensei mit der Leitung des Dojo in Iwama beauftragt worden. Somit war Saito Sensei aus Sicht von Edmund genau die Quelle, an der er seine Studien fortsetzen wollte. Da ich zur damaligen Zeit eine Familie gegründet hatte und sich meine berufliche Karriere entwickelte, entschied ich mich, ihm auf diesem Weg nicht zu folgen. So verloren wir uns sukzessive aus den Augen, von gelegentlichen Ausnahmen abgesehen. Erst nach über 20 Jahren hat-

ten wir wieder einen intensiveren Kontakt bekommen. Auch in dieser Beziehung hat Edmund als mein Lehrer Größe bewiesen, indem er per Facebook den Kontakt zu mir aufgenommen hat.



*Meister Edmund Kern, 8. Dan  
(1932 – 2017)*

Im Anschluss an einen Lehrgang, den er in Hachen im Sauerland durchgeführt hatte, trafen wir uns wieder. Er besuchte mich in meinem Haus in Dortmund und wir hatten die Gelegenheit, uns über die vergangenen Jahre bzw. Jahrzehnte auszutauschen. Und da war es wieder, das Gefühl, dass ich meinem Lehrer gegenüber saß. Das Gespräch war wie früher. Der Lehrer sprach mit seinem Schüler. Die Tatsache, dass ich selbst als Bundestrainer des Deutschen Aikido-Bundes und 7. Dan meinen eigenen Weg gegangen war, stand nicht zwischen uns. Vielmehr war es erstaunlich, dass wir auf unterschiedlichen Wegen zu gleichen Erkenntnissen gekommen waren. Es war sofort wieder ein tiefes Vertrauen zwischen uns, wie es nur zwi-

schen einem Lehrer und einem Schüler im Sinne des Budo entstehen kann. Verständnis, Toleranz, Akzeptanz und tiefe Zuneigung habe ich gespürt und in diesem Gespräch genossen.

In der Folge hatten Edmund und ich Gelegenheit, uns bei mehreren weiteren Lehrgängen zu treffen und sogar einen Lehrgang in Lünen gemeinsam zu leiten. Für diesen Moment bin ich den Aikidoka der Aikido-Gemeinschaft Lünen sehr dankbar. Auch dafür, dass ich an Edmunds Weg, der Gemeinschaft der Budoka unterschiedlicher Disziplinen, teilhaben durfte. Noch einmal mit meinem Lehrer in einem Dojo zu unterrichten, war für mich wie ein Geschenk des Himmels. Edmund hat mir auch in unseren letzten Treffen das Gefühl vermittelt, den für mich richtigen Weg gegangen zu sein, und hat mich darin bestärkt, diesen Weg weiterzugehen.

So erinnere ich mich an Shihan Edmund Kern, 8. Dan Aikido, der sich um das Aikido in Deutschland, Europa und der Welt erhebliche Verdienste erworben hat. Am 22. November 2017 hat ein großer Budo-Lehrer, ein herausragender Aikido-Lehrer, diese Welt verlassen. Sein Wirken, seine Lehren und seine Persönlichkeit wirken in seinen Schülern der unterschiedlichen Phasen seines Wirkens weiter fort. Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, Schüler von Edmund Kern gewesen zu sein. Für die Chance, Aikidoka und Budoka anderer Verbände kennen und schätzen lernen zu dürfen, bedanke ich mich bei ihm.

Edmund sagte in einem letzten Telefonat kurz vor seinem Tod noch zu mir, dass er auf die Zielgerade einbiege und auf ein erfülltes Leben zurückblicken könne. Er ruhte in sich selbst, wohl wissend, dass er bald diese Erde verlassen musste. Dabei ließ er durchblicken, dass er schon in Ruhe und neugieriger Erwartung auf den weiteren Weg außerhalb des jetzigen körperlichen Daseins blicke.

Ich wünsche dir einen guten Weg, Sensei, und danke dir für den meinen!

*Hubert Luhmann,  
Bundestrainer des DAB*



## Das Zentrum

Wir alle kennen gute Seminare, wir alle kennen gute Lehrer, gute Trainingspartner, schöne Dojos oder einfach das zufriedene Gefühl nach guten Momenten auf der Matte.

Greg Angus (6. Dan) aus Kanada besuchte im September 2017 das Shoshin-Dojo von Dirk Müller (6. Dan) in Hamburg, um dort ein Seminar im Rahmen einer Deutschlandreise zu geben. Sein Schwerpunkt lag in der Arbeit mit dem Zentrum und den damit verbundenen effektiven Bewegungen; ein sehr energiegelobtes Aikido! Wenn erfahrene Aikidoka schon über viele Jahre die Arbeit mit dem Zentrum verinnerlichen, dann lassen sich diese durch ihre geschmeidigen Bewegungen, innere Ruhe und eine augenfällige Präsenz erkennen. Doch für den nicht so Geübten erscheint das Finden des Zentrums anfänglich ein Buch mit sieben Siegeln zu sein.

Was wird damit benannt? Anspannung? Entspannung? Konzentration auf den Punkt im unteren Bauch? Meditatives Versinken mit dem Visualisieren der Ki-Ströme? Eine endlose Liste mit Fragen eröffnet sich. Die großen Meister finden jeder für sich eine eigene Beschreibung, eine Formulierung, um den lernenden Aikidoka das Wesen des Zentrums ein wenig näher zu bringen.

Morihei Ueshiba schrieb in einem Gedicht:

In dem Augenblick  
da der Krieger  
einem Feind gegenübersteht,  
dient alles dazu,  
die Lehre auf den Punkt zu bringen.

Kazuo Nomura schrieb:

„Das Aikido-Training versucht, das Zentrum zu kultivieren, unser Bewusstsein und unser Wissen. Genauer gesagt ist es ein starkes Zentrum, in dem wir uns den unbegrenzten Fluss bewusst und die Technik leichter machen. Wenn wir den Fluss unse-

res Gefährten in den Aikido-Bewegungen rund machen, verdoppeln wir unseren und werden eins mit dem ewigen Fluss der Natur.“

Doch Worte vermögen nur in die Richtung zu weisen, in die der Schüler blicken sollte. Jeder muss diesen Weg für sich alleine finden, denn eine allgemeingültige Antwort gibt es nicht; so wenig wie eine Seele der anderen gleicht.

Auf dem Seminar mit Greg besaß ich das Glück, mit einer erfahrenen Aikidoka die Zentrumsübungen durchzuführen, und werde es nie wieder vergessen!

Als Uke griff ich mein Gegenüber mit Shomen-uchi an, doch sie blickte mir nur in die Augen und stand ganz entspannt vor mir, ruhig, aufmerksam und achtsam. Irritiert ob der fehlenden Reaktion hielt ich in meinem Schlag inne und schaute sie fragend an. Lächelnd legte sie mir ihre Hände auf die Schultern und forderte mich ohne Worte auf, ihrer Atmung zu folgen; währenddessen schüttelte sie an meinen Oberarmen und Schultern, bis ich selbst das Verlieren der Anspannung bemerkte und sich Ruhe in meinem Zwerchfell ausbreitete.

Nickend bemerkte sie es und ließ mich den Angriff ausführen. Immer wieder nahmen mir meine konzentrierten Gedanken diese Ruhe und immer wieder holte mich meine Trainingspartnerin zurück, sodass es mir von Minute zu Minute leichter fiel, in diese innere Ruhe zurückzufinden. Wir wechselten nicht nach dem vierten Angriff, sondern erst, als mein Gegenüber das von ihr beabsichtigte Zusammenspiel zwischen Körper und Geist erkennen konnte.

So übernahm ich nun den Part des Nage. Mit Erstaunen bemerkte ich die Veränderung in der eigenen Technikausführung. Meine Beine schienen felsenfest mit dem Boden verschraubt zu sein; ich fühlte mich wie ein Fels in der Brandung und den angreifenden Uke sah ich als Feder, deren Flug ich mit meinen Händen begleitete. Meine sensitive Trainingspartnerin lächelte über mein Erstaunen und freute sich mit mir über den Moment, als schaue sie ei-

nem werdenden Menschen bei seinen ersten Schritten zu.

Aikido ist mehr als Technik, es ist mehr als Sport und Austoben, es ist erfüllend bis in die letzte Faser des Seins und von dort an ist das eigene Menschsein mit einem neuen Blickwinkel beschenkt!

Danke!

*Christine F. Behrens,  
Kaltenkirchener Turnerschaft e. V.*



## Schwarzes Meer und Aikido

Über zufällig entstandene private Kontakte, wurde ich von einer kleineren Aikidogruppe zur Durchführung eines Lehrganges nach Südrussland eingeladen. Die Stadt Goryachiy Kluch liegt in der Region Krasnodar, mit der gleichnamigen Hauptstadt Krasnodar (lt. Internet a. 830.000 Einwohner) im Kaukasusvorland am Schwarzen Meer.

Wann kommt man schon nach Russland, dachte ich und verband die Einladung gleich mit einem längeren Urlaub.

Ich war gespannt, was für ein Aikido in der Region geübt wird. Beim Beobachten eines Trainings hatte sich meine Vorstellung bestätigt: Die Aikidoka trainierten martialische, auf Effektivität ausgerichtete Techniken. In dem Verein konnte ich bereits vor dem Lehrgang zwei Trainingseinheiten leiten.



Ist es eine russische Mentalität? Auf jeden Fall lief die Werbung nicht so optimal. Aber es kamen aus der 45 km entfernten Hauptstadt Krasnodar weitere fünf Danträger (1. – 4. Dan) zum Lehrgang. Trotz der sprachlichen Probleme konnte ich unsere DAB-Aikidotechniken vermitteln.

Natürlich wurde nach dem Training privat mit Wodka, Bier, Wein, gegrilltem Fleisch und Fisch gefeiert. Die Gespräche liefen über Google-Translator Russisch/Deutsch und in gebrochenem Englisch ab. Intensiv unterhielt ich mich mit dem Begründer der „Aikido Fed. 1987 Krasnodar“ Dmitry Shapovalov, 4. Dan. Er ist seit 20 Jahren Schüler von Sensei Tada Hiroshi (9. Dan Aikikai).

Tada Hiroshi ist ein direkter Schüler von O-Sensei Morihei Ueshiba. Er wurde 1964 als Shihan nach Italien gesandt, kehrte 1972 nach Tokio zurück, führt aber weiter Lehrgänge in Europa durch.

Dimitry hat auch Kontakt nach Deutschland. Martin Gruber, 6. Dan Aikikai Berlin, hat auch in Krasnodar bereits Lehrgänge geleitet.



An einem Wochenende konnte ich in einem Seminarzentrum in Krasnodar Anfängern Aikido zeigen. Auch nahm ich an verschiedenen Seminaren wie Yoga, Dynamik-Meditation und Zen teil.

Den gesamten September verbrachte ich meinen Urlaub in der Region Krasnodar und am Schwarzen Meer. Bei Temperaturen bis 35 Grad konnte ich die Sonne, die malerischen Buchten und das warme, sau-

bere Wasser genießen. Die gesamte Küste von Gelendschik bis zu den bekannten olympischen Städten wie Sotschi und Adler bereiste ich ebenfalls.

Ich habe auf diese Weise viele Russen kennengelernt und bin von der mir entgegengebrachten Gastfreundschaft begeistert.

Arno Zimmermann,  
JC Bietigheim e. V.

道

Chevalier, Eduard  
Faustmann, Marc  
Giegerich, Sigrid  
Krause, Werner  
Miekehs, Philipp  
Müller, Stefan  
Podszuweit, Daniel

ASV Lorch  
SKV Mörfelden  
Flughafen FFM  
TSG Reutlingen  
Post-SV Nürnberg  
SV FS Rossendorf  
TSV Dachau

DAB-Geschäftsstelle



## Aikido-Telegramm

### Gratulation!

Am 14. und 15. Oktober 2017 fanden wieder Danprüfungen statt. Ausrichter waren die Vereine in Nürnberg und Hannover. Die Prüfungskommissionen bestanden aus Dr. Hans-Peter Vietze (7. Dan, Vors.), Horst Hahn (5. Dan) und Thomas Walter (4. Dan) sowie Roland Nemitz (7. Dan, Vors.), Roger Zieger (6. Dan) und Dirk Bender (5. Dan).

Wir gratulieren herzlich

#### zum 5. Dan:

Haase, Alfred *Bramfelder SV*  
Dr. Magiera, Damian *SV Munster*

#### zum 3. Dan:

Raab, Christoph *Post-SV Nürnberg*  
Riemer, Alexander *AC Spandau*  
Warnstedt, Lars *ZfKGera*

#### zum 2. Dan:

Behrendt, Marcus *TC Gelsenkirchen*  
Gutt, Sven *TC Gelsenkirchen*  
Hirt, Susanne *Das Dojo Augsburg*

#### zum 1. Dan:

Albert, Bente *Budo-Klub Akamon*

### Ankündigung: Sommerlehrgang der FAT am Atlantik (29.07. – 05.08.2018)

Auch in diesem Jahr lädt die Fédération d'Aikido Traditionnel wieder zum Sommerlehrgang nach Boyardville auf die Île d'Oléron ein. Verschiedene hochrangige Meister aus der Schule von Maître André Daniel Brun unterrichten insgesamt fünf Stunden täglich. Jean-Yves Pré, 6. Dan, übernimmt das Haupttraining, den Katana- bzw. Bokkenpart übernehmen Valerie Clarac und Dominique Touron.

Der Lehrgang findet in einem einfachen, aber schönen Sportzentrum statt, das direkt am Strand liegt. Die sanitären Anlagen befinden sich außerhalb der Zimmer, sind aber neu gemacht. Handtücher muss man mitbringen.

Neben wirklich leckerer (!) Vollpension gibt es auch immer ein buntes Rahmenprogramm. Alle wichtigen Informationen findet man auf der Homepage des Verbandes aikido-fat.com

Die Kosten liegen bei 290 Euro für Unterkunft und Verpflegung (bei früher Anmeldung bis 28.02.) und 80 Euro für den Lehrgang. Die Anreise erfolgt über Bordeaux sowie zwei Stunden per Auto. Weitere Informationen bei:

Frauke.Drewitz@t-online.de

Frauke Drewitz,  
AC Lübeck e. V.



## Yokomen-uchi (Tanto) – Irimi-nage

von Bundestrainer Alfred Heymann, 8. Dan; Uke Alexander Warninck, 2. Dan

Anfangssituation: Man steht sich in Gyaku-hanmi gegenüber.

(1)



Uke holt mit Yokomen-uchi aus und setzt dabei seinen linken Fuß vor. Nage reagiert, indem er auch seinen linken Fuß – mit der Ferse um ca. 45 Grad nach innen gedreht – etwas seitlich vorsetzt, um sein dann folgendes Sabaki einzuleiten.

(2)



Nage kontaktiert mit seiner linken Togatana den Angriffsbereich am Handgelenk. Die Angriffsenergie wird hierbei nicht blockiert, damit sie in der Folge in der entsprechenden Verhältnismäßigkeit kreisförmig mit der sich ergänzenden Sabaki-Energie weitergeführt werden kann. Nage fasst dabei nicht.

(3)



Sofort danach übernimmt Nage bei seiner Ausweichbewegung mit der rechten Tegatana am selben Handgelenk Ukes die weitere Führung.

(4)



(5)



Ukes Arm mit dem Messer wird von Nage vor dem Zentrum kreisförmig vorbeigeführt. Auch hierbei fasst Nage nicht. Nage befindet sich jetzt außerhalb der gefährlichen Angriffssituation hinter Uke.

Nun beginnt Nage Ukes Bewegung an der Peripherie dadurch weiterzuführen und umzulenken, indem er sich mit einem weiteren kreisförmigen Sabaki mit einer „rechts/links-Schrittfolge“ auf ihn zubewegt.

(6)



Nage führt dabei seinen linken Arm in Richtung Ukes Hals und setzt gleichzeitig seine rechte Hand auf Ukes Ellbogen.

(7)



Uke verliert sein Gleichgewicht, während Nage ihn weiter in seine Sabaki-Bewegung einbezieht. Mit einer körper-einheitlichen Bewegung gleitet der linke Arm am Hals des Angreifers entlang in Richtung Handgelenk des Angriffsarmes.

(8)



Wichtig: Das Gleiten des natürlich gebeugten Armes erfolgt ohne Druck auf den Uke. Nage hat hier das Handgelenk noch nicht erreicht/ gefasst.

(9)



Der Angreifer kann sich gerade noch abfangen und richtet sich wieder auf. Dadurch kann Nage Ukes Handgelenk ohne Mühe erfassen.



(10)

Nage lässt es zu, dass sich der Angreifer weiter aufrichtet. Er hebt diesen also nicht aktiv an.



(11)

Nage weicht mit einer Rückwärtsdrehung Ukes Bewegung aus.



(12)

Nage setzt dabei seinen linken Fuß zurück. Gleichzeitig überträgt er mit seiner rechten Hand die Drehbewegung auf Ukes rechten Ellbogen.

(13)



Im Ablauf der Führung erhöht sich die Wirkung der Verhebelung an Ukes Hals. Zusätzlich senkt Nage sein Zentrum ab. Uke fällt.

(14)



Nage führt währenddessen sein Sabaki konsequent weiter fort bis Uke auf dem Rücken liegt.

(15)



Durch den Einsatz der rechten Hüfte und durch das zusätzliche Aufsetzen seines rechten Knies auf die Rippen des Angreifers als kontrollierende Absicherung verstärkt Nage nochmals den Hebel.

(16)



(17)



Der Angreifer muss aufgeben und kann entwaffnet werden.

氣 (18)





## Kinder- & Jugendseite

### Jugendlehrgang in Werl

Am Wochenende des 14./15. Oktober 2017 durften wir den Jugendlehrgang in Werl ausrichten. Mit viel Vorfreude und Elan wurden Matten aufgebaut, das Bild von O-Sensei aufgestellt, die „Kaffeebude“ eingerichtet und Schilder für Umkleiden etc. geschrieben.

Da zu diesem Lehrgang erstmalig die Altersgrenze aufgehoben wurde, waren wir gespannt, wie viele der „älteren“ Jugendlichen wirklich dabei waren und wie sich das für die „Kleinen“ anfühlen würde.

Die Tür ging auf und aufgeregte Aikidoka kamen mit ihren teilweise noch aufgeregteren Eltern herein, denn für einige war es der erste Übernachtungslehrgang. Sporttaschen, Kopfkissen, Schlafsäcke und auch Kuscheltiere wurden in die Umkleiden getragen. Genauso wie mitgebrachter Kuchen und kleingeschnippelte Rohkost (eine Spende der Eltern) in der Kaffeebude landeten.

Als Lehrerin durften wir uns auf Heike Rüping (1. Dan Aikido) freuen, die auch gleich noch ein paar Nachwuchs-Aikis mitbrachte. Nach Erledigung der Formalitäten und Erkundung des Geländes wurde es nun Zeit, sich umzuziehen.

Das Training begann mit einem „Kennenlernspiel“. Es wurden drei Bänke an die

Matten herangerückt und nun war die Aufgabe, sich alphabetisch nach Vornamen oben auf den Bänken zu sortieren, ohne runterzufallen oder hilfreich einen Fuß auf den Boden zu stellen. Vornamen wurden durcheinandergerufen, einzelne Buchstaben immer wieder aufgesagt ... bis es dann endlich alle geschafft hatten. Nach so viel Konzentration durfte endlich gerannt werden. Das „Schmetterlingsspiel“ kam da gerade recht.

Mit der Trainingseinheit am Samstag führte Heike die Kinder und Jugend an den Jo heran. Uke griff mit beiden Händen den Stab und Nage bewegte Uke durch Tai-sabaki. Bei Heikes Worten „Ihr müsst euren Uke locken wie ein Pferd, das die Möhre am Ende des Stabes haben möchte“ gab es auf einmal viele Pferde und viele Reiter auf der Matte und viel Spaß. Nachdem dann alle wussten, welche Bewegungsform gefordert war, wurde diese erweitert und Uke zur Rückwärtsrolle (Ushiro-ukemi) hingeführt.

Danach gab es Techniken wie z. B. Ude-osae und Shiho-nage. Gezeigt und geübt wurde erst ohne Stab, danach dann mit dem Jo. Auch an einem Ude-garami konnten sich alle ohne und mit Stab versuchen. Das Besondere daran war für viele, dass die Technik ohne Worte, also „traditionell“ vorgeführt wurde. Dass es zwischen den „Kleinen“ und „Größeren“ auf der Matte keine Berührungsängste gab, zeigte sich spätestens beim Wäscheklammerspiel, welches auch gleichzeitig das Abschluss-spiel war.

Schnell umgezogen wurde das Außen-gelände der Schule genutzt. Fußball, Klettern, Tischtennis und Fangen standen ganz oben auf der Liste. Nebenbei wurde schon mal der Grill angefeuert. Es gab Grillwürstchen im Brötchen mit viel Ketchup und dazu verschiedene Rohkost, als Nachtisch Obst und natürlich noch der Kuchen und die Plätzchen vom Nachmittag.

Nachdem auch wirklich alle satt waren und es dunkel wurde, war es Zeit fürs „Kino“. Schon in Schlafsachen mit Kissen und Kuscheltieren unterm Arm sicherte sich jeder einen Platz. Auch durften diverse

„Schnuckersachen“ (das sind Süßigkeiten, Chips, Schokolade etc.; Übersetzung der Red.) nicht fehlen.

Gegen Mitternacht war Schlafen angesagt, denn morgens sollte es ja nach dem Frühstück um 8.30 Uhr mit dem Training weitergehen. Zu unserer Überraschung benötigten wir keinen Wecker, denn die Ersten schauten schon recht ausgeschlafen gegen 6.30 Uhr über die Matte. So blieb bis zum Frühstück noch genügend Zeit für alle, sich zu waschen, anzuziehen und den Schlafsack zusammenzurollen.

Das Frühstücksbuffet aus warmer Milch mit und ohne Kakao und frischen Brötchen mit Nutella, Marmelade und Kinderwurst brachte dann die nötige Energie für das Sonntagstraining.



Lehrerin Heike ließ die Aikidoka nach Körpergröße sortiert aufstellen und verstand es, mit „Partnerübungen“ zu begeistern, sodass die anfängliche Müdigkeit sehr schnell verflog. Auf „Betriebstemperatur“

waren alle spätestens nach der Fallschule: Vorwärtsrollen (Mae-ukemi) und Rückwärtsrollen (Ushiro-ukemi) auf Zeit und der Partner musste zählen. Alle waren hochmotiviert, das beste Ergebnis zu erreichen. Danach wurde über die lange Matte gerollt und auch geflogen; hier konnten die „Älteren“ ihre fortgeschrittene Fallschule zeigen und auch die „Kleinen“ gaben ihr Bestes.

Nach so viel Fallschule sollte jetzt auch eine Technik folgen, an der sich alle ausprobieren konnten: Kokyu-nage gegen Ryote-Tori, erst mit einem Angreifer, danach dann gegen Katate-ryote-tori und gegen zwei Angreifer. Es wurden drei Gruppen gebildet und bunt gemischt ging es los. Die Aikis gaben alles, besonders die „Kleinen“, wenn die Angreifer „Große“ waren; und mit so viel Elan und Begeisterung endete dann auch der ganze Jugendlehrgang.



Bei Heike bedankten wir uns herzlich mit einigen Leckereien und hoffen auf viele schöne Erinnerungen an den Lehrgang in Werl. Nach dem Mattenabbau und langen Verabschiedungen alter und neuer Freundschaften ging es für alle wieder Richtung Heimat.

Ein dickes DANKE gilt an dieser Stelle allen, die diese Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht haben.

Claudia Steinmann,  
Werler TV von 1894 e. V.



# SAMURAI CAMP

*der Jugend des Deutschen Aikido-Bundes e. V.  
vom 25. – 30. Juli 2018*

**Ausrichter:** Aikido-Verband Schleswig-Holstein e. V.

**Ort:** Jugendgruppencamp der Jugendherberge Scharbeutz,  
Strandallee 98, 23683 Scharbeutz

**Organisatorin:** Lilo Schümann, Jugendleiterin AVSH;  
Stormarnring 17, 24576 Bad Bramstedt, E-Mail: jl@aikido-sh.de, Tel.: 04192 / 9249

**Lehrteam:** Lilo Schümann, 3. Dan; Detlef Kirchhof, 2. Dan;  
sowie weitere Referenten/-innen

**Betreuer:** Erfahrene Betreuer/-innen sind rund um die Uhr für euch da.

**Wer darf mitmachen:** alle Aikidoka von 9 bis 17 Jahren, ältere Teamer-Assistenten/-innen nach Absprache mit der Organisatorin. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Kinder/Jugendliche beschränkt.

**Was erwartet euch:** Aikido in Theorie und Praxis, Wandeln auf den Spuren der Samurai, Aiki-Jo, Aiki-Ken, Systema, Ju-Jutsu, Wing-Tsun, Yoga, Kalligraphie, kreative Angebote, Workshops wie z. B. Selbstbehauptung mit Ingo, Ernährung und Gesundheit mit Andreas, Suchtprävention mit Slawa, Team-Entwicklung, Baden in der Ostsee, Volleyball am Strand, Besuch des Hansaparks, Grillen, Bergfest, Lager-Olympiade am Strand mit neuen Aufgaben, Slacklining, Knotenkunde, Schachspiel, Zelt- und Lagerleben und alles, was dazu gehört, neue Freunde finden und bekannte wieder treffen.

**Unterbringung:** Ihr werdet in 10-Personen-Zelten untergebracht.

**Teilnehmerbeitrag:** 137 € für Verpflegung, Zeltunterkunft und Programm

**Was ist zur Anmeldung zu tun?**

1. Teilt euren Teilnahmewunsch eurem Verein mit – dieser meldet alle Teilnehmer/-innen per Anmeldeformular bis zum **20. März 2018** an Lilo Schümann. Aus versicherungstechnischen Gründen können nur Meldungen über den Verein oder die Abteilung des Vereins entgegengenommen werden!
2. **Überweisung** des Teilnehmerbetrages bis zum 20. März 2018 auf das Konto der Jugend des AVSH, IBAN DE63 2006 9130 0010 1441 50, BIC: GENODEF1BBR, Verwendungszweck: SC18 + *Name des Kindes* + Verein. Bei nicht fristgerechtem Eingang der Teilnahmegebühren kann der Teilnehmerplatz anderweitig vergeben werden.

3. Die Eltern werden gebeten, die **Elternerklärung** auszufüllen und bis zum 20. März 2018 per E-Mail oder per Post an Lilo Schümann zu senden. Besonderheiten der Kinder (ADHS, Medikamente etc.) sind unbedingt anzugeben.

**Organisatorische Details:** Alle relevanten Formblätter (inklusive Elternerklärung) sowie den Packzettel, Empfehlungen und frühere Berichte mit Fotos findet ihr unter [www.aikido-sh.de](http://www.aikido-sh.de) oder [www.aikido-jugend.de](http://www.aikido-jugend.de).

**Achtung!** Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, erfolgt nur dann eine Benachrichtigung, wenn eine Teilnahme **nicht** möglich sein sollte. In diesem Fall erfolgt spätestens bis 15.04.2018 eine Absage. Eingegangene Geldbeträge werden im Falle einer Absage sofort zurücküberwiesen! Wir bitten um Verständnis für diese Vorgehensweise.

**Anreise:** müsst ihr selbst organisieren. Bitte sprecht die Jugendleiter/-innen eurer Vereine/Verbände an, damit sie euch bei der Bildung von Fahrgemeinschaften helfen. Scharbeutz ist mit der Bahn sehr gut zu erreichen. Einzelheiten findet ihr unter: [www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/scharbeutz-strandallee672/anreise](http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/scharbeutz-strandallee672/anreise)

**Beginn:** Mittwoch, 25.07.2018, um 11.45 Uhr – mit dem Mittagessen!

**Ende des Lehrgangs:** Montag, 30.07.2018, um 9.30 Uhr

Wir freuen uns bereits jetzt auf einen erlebnisreichen Lehrgang mit euch in Schleswig-Holstein an der Ostsee!

Das Samurai-Camp wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) gefördert.



*Fiona Lüdecke,  
Bundesreferentin Jugend des DAB*

*Lilo Schümann,  
Jugendleiterin des AVSH und Lehrgangsleiterin*



## Eure neue BJA

Liebe Aikidoka,

als neue Bundesreferentin Jugend Aikido möchte ich mich euch allen an dieser Stelle kurz vorstellen.

Das Aikido zum ersten Mal ausprobiert habe ich mit elf Jahren, damals gemeinsam mit meinen beiden jüngeren Schwestern im MTV Gießen. Das ist nun 14 Jahre her. Aus Ausprobieren wurde Begeisterung und mit der Zeit bin ich von der Kinderseite auf die Trainerseite gewechselt. Bis zu meinem Abitur habe ich das Kindertraining in Gießen gemeinsam mit Markus Staab gestaltet.

Danach wechselte ich wegen meines Studiums zum Takebayashi Dojo in Dresden. Mit den Kindern des Vereins baute ich ein Kindertraining auf. In der Zwischenzeit habe ich mein Studium beendet und meine berufliche Entwicklung hat mich erneut umziehen lassen.

Meine neue Heimat ist Stuttgart und hier werde ich die nächsten Jahre trainieren. Da ich mein eigenes Training in den letzten Jahren sehr stark hintenangestellt habe, möchte ich in der kommenden Zeit vor allem selbst trainieren: Es wird wirklich Zeit für meine Braungurt-Prüfung.

In der Jugendarbeit werde ich mich auf die Aufgaben im Vorstand der Jugend des

DAB konzentrieren, in dem ich bereits die letzten vier Jahre mitgewirkt habe. Dabei steht für mich der rege Austausch mit den Trainern/-innen und Trainierenden im Mittelpunkt. Langfristig bin ich mir aber auch sicher, dass ich nicht allzu lange als Kindertrainerin pausieren werde, dafür macht es mir einfach zu viel Spaß!



Im Team des Vorstandes der Jugend des DAB wollen Lilo Schümann, Andreas Kalbitz, Nina David, Paul Wawrzyniak und ich die Jugendarbeit aktiv gestalten und freuen uns daher immer über Anregungen und Wünsche aus dem Kreis der Trainierenden und Trainer/-innen. Dafür erreicht ihr uns unter [jugend@aikido-bund.de](mailto:jugend@aikido-bund.de).

Viele Grüße und einen guten Start ins neue Jahr

Eure

*Fiona Lüdecke,*

*Bundesreferentin Jugend Aikido*



SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.

IHR STARKER  
PARTNER IN SACHEN  
**AIKIDO**

Besuchen Sie uns auf  
[phoenix-budoshop.de](http://phoenix-budoshop.de)

**PHOENIX**  
BUDOSPORT

PHOENIX Budo Sport GmbH & Co KG  
Westkirchener Str. 90, 59320 Ennigerloh  
Fon 0 25 24 / 267 92 80  
[info@phoenix-budo.de](mailto:info@phoenix-budo.de)  
[www.phoenix-budo.de](http://www.phoenix-budo.de)



## Wichtige Termine

**14. Januar 2018:** Meldeschluss für den Trainer-C-Weiterbildungslehrgang vom 16. – 18. Februar 2018 in Frankfurt/M

**14. Januar 2018:** Meldeschluss für die Trainer-B-Ausbildung 2018 und den Trainer-B-Aus- und -Weiterbildungslehrgang vom 23. – 25. Februar 2018 in Bad Blankenburg

**27. Januar 2018:** Meldeschluss für den Bundeslehrgang des DAB am 17./18. Februar 2018 in Gaißach

**24. Februar 2018:** Meldeschluss für den BL am 10./11. März 2018 in Dresden

**16. März 2018:** Meldeschluss für den Trainer-C-Fahrlehrgang 1 vom 23. – 27. April 2018 in Ostfildern-Ruit

**20. März 2018:** Meldeschl. zum Samurai-Camp vom 25.–30. Juli 2018 in Scharbeutz

**2. April 2018:** Meldeschluss für den Bundeslehrgang des DAB am 21./22. April 2018 in Bietigheim

**15. April 2018:** Meldeschluss für den Trainer-C-Weiterbildungslehrgang vom 1. – 3. Juni 2018 in Bad Blankenburg

---

## Einladung zum Trainer-C-Weiterbildungslehrgang vom 16. – 18. Februar 2018 in Frankfurt/M.

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

**Ausrichter:** Aikido-Verband Hessen e. V.

**Lehrer:** Bundesreferent Lehrwesen und andere

**Lehrgangsführer:** Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;  
Tel.: 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

**Lehrgangsort:** Landessportschule Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt;  
Tel. 069 / 6789-0, [www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulen-tagungsstaetten/frankfurt/](http://www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulen-tagungsstaetten/frankfurt/)

**Teilnahmeberechtigt:** Inhaber der Trainerlizenz C Aikido des DAB (mit Vorrang für Inhaber, deren Lizenz 2018 ausläuft)

**Lehrstoff:** Vertiefung und Erweiterung von Themenbereichen gemäß OTC-DAB etc.

### Zeitplan:

**Freitag, den 16.02.2018:** bis 17 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten; 18 Uhr Abendessen, 19 – 20.30 Uhr Unterricht. Der weitere Zeitplan wird bei Lehrgangsbeginn verteilt.

**Samstag, den 17.02.2018:** Unterricht in Theorie und Praxis

**Sonntag, den 18.02.2018:** Unterricht in Theorie und Praxis, Abreise nach dem Mittagessen

**Leistungen:** Der DAB übernimmt die Kosten für die Lehrer, den Lehrgangsführer und die Organisation des Lehrganges.

**Lehrgangsgebühr:** Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

**Unterkunft:** Die Teilnehmer werden in der Sportschule untergebracht und gepflegt. Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, **IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00** zu überweisen (Verwendungszweck: „TrC-WB Feb\_2018, Vereinsname, Teilnehmername“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen 120 €/Person im 2-Bett-Zimmer, soweit in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 10 €/Nacht (gesamt 140 €/Person).

**Verpflegung:** Für Teilnehmer, die keine Unterkunft in Anspruch nehmen wollen, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Verpflegung in der Sportschule.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben), Überweisung der Unterbringungskosten bis zum Anmeldeschluss und schriftlicher Bestätigung möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikido-Grad, Lizenznummer, Gültigkeitsdauer der Lizenz.

**Lizenzverlängerung:** Für die Verlängerung der Lizenz sind weitere Voraussetzungen zu erfüllen. Es sei auf die OTC-DAB (Ziffer 4.4.2) verwiesen. Die Lizenzverlängerung kann im letzten Quartal der Gültigkeit beim BLA beantragt werden.

**Meldeschluss:** Die Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis spätestens **14. Januar 2018** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Trainerlehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräsident (Technik)*

*Dr. Dirk Bender,  
Bundesref. Lehrwesen, Lehrgangsleiter*

---

## **Einladung zum Bundeslehrgang des DAB am 17./18. Februar 2018 in Gaißach**

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e. V.

**Ausrichter:** SC Gaißach e. V., Abt. Aikido

**Lehrer:** Alfred Heymann, 8. Dan Aikido, Bundestrainer

**Lehrgangsleiter:** Leonhard Sappl, Scharfreiterstr. 7, 83661 Lenggries;  
Tel.: 0179 / 9316989, E-Mail: aikido@scgaissach.de

**Lehrgangsort:** Schulturnhalle Gaißach-Wetzel, Wetzl 5, 83674 Gaißach;  
[goo.gl/maps/E8G3R](http://goo.gl/maps/E8G3R)

**Teilnahmeberechtigt:** alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände ab 1. Kyu Aikido sind herzlich willkommen.

**Lehrstoff:** Schwerttechniken, Verkettungen; Rest nach Maßgabe des Lehrers. Es werden insgesamt 2 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

**Zeitplan:**

**Samstag, den 17.02.2018:** 15 – 17.15 Uhr Aikido-Training; anschließend auf Wunsch gemeinsames Abendessen

**Sonntag, den 18.02.2018:** 9.30 – 12 Uhr Aikido-Training

**Lehrgangsgebühr:** Es wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 10 € erhoben.

**Unterkunft:** Die Teilnehmenden werden gebeten, sich selbst um eine Unterkunft zu bemühen: [www.tourismus.gaissach.de/gastgeber](http://www.tourismus.gaissach.de/gastgeber). Eine Übernachtung im Dojo ist leider nicht möglich.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen möglich. Die Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, wenn keine separate Absage erfolgt.

**Meldeschluss:** Die Meldung muss bis spätestens **27. Januar 2018** erfolgt sein.

Wir wünschen allen, die am Lehrgang teilnehmen, eine gute Anreise, sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Leonhard Sappl,  
Lehrgangsleiter*

---

## Einladung zur Trainer-B-Ausbildung 2018

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

**Ausrichter:** Aikido-Verband Thüringen e.V., Aikido-Verband Hessen e.V., Aikido-Verband Baden-Württemberg e.V. und Aikido-Verband Schleswig-Holstein e.V.

**Lehrer:** Bundesreferent Lehrwesen und andere

**Lehrgangsleiter:** Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;  
Tel.: 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: [lehrwesen@aikido-bund.de](mailto:lehrwesen@aikido-bund.de)

**Zeitplan:** Die Trainer-B-Ausbildung besteht aus vier Modulen zu je 15 LE. Diese Module sind wie folgt geplant:

- 1) 23.–25.02.2018 in Bad Blankenburg:  
Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg,  
Tel.: 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510; [www.sportschule-badblankenburg.de/](http://www.sportschule-badblankenburg.de/)  
Kosten: DZ 98 €, EZ 108 €
- 2) 15.–17.06.2018 in Frankfurt  
Landessportschule Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt; Tel. 069 / 6789-0,

www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulen-tagungsstaetten/frankfurt/  
Kosten: DZ 120 €, EZ 140 €

3) 21.–23.09.2018 in Ruit

4) 02.–04.11.2018 in Malente

Mit der Anmeldung zur Trainer-B-Ausbildung ist die Teilnahme an allen vier Modulen verbunden (Ausnahmen nur in Absprache mit dem BLA). Eine gesonderte Anmeldung zu jedem einzelnen Modul ist nicht nötig.

**Teilnahmeberechtigt:** Die Teilnahme an der Ausbildung ist nur nach Maßgabe verfügbarer Plätze möglich. Bei Anmeldung zur Trainer-B-Ausbildung müssen grundsätzlich folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mitgliedschaft in einem dem DOSB angeschlossenen und Aikido-treibenden Verein,
- Nachweis der Trainertätigkeit seit mindestens zwei Jahren (bestätigt durch den Verein),
- Teilnahmeempfehlung des zuständigen Vereins,
- Besitz eines vom DAB oder einer anderen Aikido-Organisation verliehenen 2. Dan Aikido als technische Mindestqualifikation,
- Besitz einer gültigen Aikido-Trainerlizenz der Stufe C (ATC) oder Aikido-Übungsleiter-Fachlizenz,
- Mindestalter von 21 Jahren und
- Bezahlung des Kostenanteils für die Aikido-Trainer-B-Lizenz in Höhe von einmalig 100 € (200 € für nicht dem DAB angehörende Vereinsmitglieder)

Für die Erteilung der Aikido-Trainer-B-Lizenz bestehen weitere Voraussetzungen. Es sei hier auf die OTB-DAB verwiesen.

Für Inhaber der Aikido-Trainerlizenz B dienen diese Lehrgänge zugleich als Weiterbildungslehrgang für die Lizenzverlängerung im Sinne der OTB-DAB.

**Lehrstoff:** Vertiefung und Erweiterung von Themenbereichen gemäß OTB-DAB. Die Ordnung enthält eine Übersicht der Lernziele und Ausbildungsinhalte.

**Lernerfolgskontrollen:** Es ist u. a. vorgesehen, bestimmte Unterrichtsthemen in Theorie und Praxis von den Teilnehmern bearbeiten und vortragen zu lassen. Vorbereitung und Einplanung in eines der Module erfolgen dann in Absprache mit dem BLA.

**Zeitplan:** Sofern keine Änderungen bekannt gegeben werden, erfolgt die Anreise zu allen Modulen am Freitag bis 17 Uhr. Die Abreise erfolgt am Sonntag nach dem Mittagessen. Der sonstige Ablauf, der die Ausbildung in Theorie und Praxis umfasst, wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

**Kosten der Teilnahme:** Die Gebühr für die Teilnahme an der Aikido-B-Lizenz-Ausbildung beträgt 100 € (200 € für nicht dem DAB angehörende Vereinsmitglieder). Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

**Unterkunft:** Die Teilnehmer werden in den jeweiligen Sportschulen untergebracht und gepflegt. Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, **IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00** zu überweisen (Verwendungszweck: „TrB-AB Modul [Modulnummer], Vereinsname, Teilnehmername“). Sie sind für die Module 1 und 2 oben angegeben. Für die beiden anderen Module wird der Betrag rechtzeitig veröffentlicht werden.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangleiter (Anschrift siehe oben), Überweisung

der Teilnahmegebühr sowie der Unterbringungskosten für das erste Modul bis zum Anmeldeschluss und schriftlicher Bestätigung möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikido-Grad, Lizenznummer, Gültigkeitsdauer der Lizenz.

**Meldeschluss:** Die Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis spätestens **14. Januar 2018** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Trainerlehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter gebeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräsident (Technik)*

*Dr. Dirk Bender,  
Bundesreferent Lehrwesen*

---

## **Einladung zum Trainer-B-Weiterbildungslehrgang vom 23. – 25. Februar 2018 in Bad Blankenburg**

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

**Ausrichter:** Aikido-Verband Thüringen e. V.

**Lehrer:** Bundesreferent Lehrwesen und andere

**Lehrgangsleiter:** Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;  
Tel.: 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

**Lehrgangsort:** Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10,  
07422 Bad Blankenburg; Tel.: 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510;  
[www.sportschule-badblankenburg.de/](http://www.sportschule-badblankenburg.de/)

**Teilnahmeberechtigt:** Inhaber der Trainerlizenz B Aikido des DAB

**Lehrstoff:** Vertiefung und Erweiterung von Themenbereichen gemäß OTB-DAB etc.

**Zeitplan:**

**Freitag, den 23.02.2018:** bis 17 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten; 18 Uhr Abendessen, 19 – 20.30 Uhr Unterricht. Der weitere Zeitplan wird bei Lehrgangsbeginn verteilt.

**Samstag, den 24.02.2018:** Unterricht in Theorie und Praxis

**Sonntag, den 25.02.2018:** Unterricht in Theorie und Praxis, Abreise nach dem Mittagessen

**Leistungen:** Der DAB übernimmt die Kosten für die Lehrer, den Lehrgangsleiter und die Organisation des Lehrganges.

**Lehrgangsgebühr:** Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

**Unterkunft:** Die Teilnehmer werden in der Sportschule untergebracht und gepflegt. Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, **IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00** zu überweisen (Verwendungszweck: „TrB-WB Feb\_2018, Vereinsname, Teilnehmername“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen 98 €/Person im 2-Bett-Zimmer, soweit in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 5 €/Nacht (gesamt 108 €/Person).

**Verpflegung:** Für Teilnehmer, die keine Unterkunft in Anspruch nehmen wollen, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Verpflegung in der Sportschule.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben), Überweisung der Unterbringungskosten bis zum Anmeldeschluss und schriftlicher Bestätigung möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikido-Grad, Lizenznummer, Gültigkeitsdauer der Lizenz.

**Lizenzverlängerung:** Für die Verlängerung der Lizenz sind weitere Voraussetzungen zu erfüllen. Es sei auf die OTB-DAB (Ziffer 3.2.2) verwiesen. Die Lizenzverlängerung kann im letzten Quartal der Gültigkeit beim BLA beantragt werden.

**Meldeschluss:** Die Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis spätestens **14. Januar 2018** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Trainerlehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräsident (Technik)*

*Dr. Dirk Bender,  
Bundesref. Lehrwesen, Lehrgangsleiter*

---

## **Einladung zum Bundeslehrgang des DAB am 10./11. März 2018 in Dresden**

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e. V.

**Ausrichter:** Aikido-Verband Sachsen e. V. / Takebayashi-Dojo e. V.

**Lehrer:** Hubert Luhmann, 7. Dan Aikido, Bundestrainer

**Lehrgangsleiterin:** Uta Oelkers, Knappestr. 36, 01279 Dresden;  
Tel.: 0172 / 7475507, E-Mail: tech.leiter.aikido@takebayashi-dojo.de

**Lehrgangsort:** Turnhalle der 35. Grundschule, Bünaustraße 12, 01159 Dresden

**Teilnahmeberechtigt:** alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände ab 1. Kyu Aikido sind herzlich willkommen.

**Lehrstoff:** Bewegungsverwandtschaften, Aiki-bu-jitsu, Rest nach Maßgabe des Lehrers. Es werden insgesamt 2 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

**Zeitplan:**

**Samstag, den 10.03.2018:** Anreise bis 15 Uhr; 15.30 – 17 Uhr und 17.15 – 18.15 Uhr Aikido-Training, anschließend Abendessen

**Sonntag, den 11.03.2018:** 10 – 12 Uhr Aikido-Training, anschl. Verabschiedung und Abreise

**Lehrgangsgebühr:** Es wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 10 € erhoben.

**Unterkunft:** Übernachtung im Dojo ist gegen eine Gebühr von 2 € möglich.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen möglich. Die Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, wenn keine separate Absage erfolgt.

**Meldeschluss:** Die Meldung muss bis spätestens **24. Februar 2018** erfolgt sein.

Wir wünschen allen, die am Lehrgang teilnehmen, eine gute Anreise, sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräsident Technik des DAB*

*Uta Oelkers,  
Lehrgangsleiterin*

---

## **Einladung zum Bundeslehrgang des DAB am 21./22. April 2018 in Bietigheim**

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e.V.

**Ausrichter:** JC Bietigheim e.V., Abteilung Aikido ([www.jc-bietigheim.de](http://www.jc-bietigheim.de))

**Lehrer:** Hubert Luhmann, 7. Dan Aikido, Bundestrainer

**Lehrgangsleiter:** Arno Zimmermann, Gustav-Mahler-Str. 16, 70195 Stuttgart;  
Tel. 0711 / 88819585; E-Mail: [arno-zimmermann@arcor.de](mailto:arno-zimmermann@arcor.de)

**Lehrgangsort:** Dojo JC Bietigheim, Ellentalstr. 4, 74321 Bietigheim-Bissingen

**Teilnahmeberechtigt:** alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände ab 1. Kyu Aikido sind herzlich willkommen.

**Lehrstoff:** Tekubi-osae, Aiki-otoshi, Schwerttechniken; Rest nach Maßgabe des Lehrers. Es werden insgesamt 2 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

**Zeitplan:**

**Samstag, den 21.04.2018:** 15.30 – 18.00 Uhr Aikido-Training; anschließend auf Wunsch gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein

**Sonntag, den 22.04.2018:** 9.30 – 12.00 Uhr Aikido-Training; anschließend Verabschiedung und Abreise

**Lehrgangsgebühr:** Es wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 10 € erhoben.

**Unterkunft:** Die Teilnehmenden werden gebeten, sich selbst um eine Unterkunft zu bemühen.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen möglich. Die Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, wenn keine separate Absage erfolgt.

**Meldeschluss:** Die Meldung muss bis spätestens **2. April 2018** erfolgt sein.

Wir wünschen allen, die am Lehrgang teilnehmen, eine gute Anreise, sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräsident Technik des DAB*

*Arno Zimmermann,  
Lehrgangsleiter*

---

## **Einladung zum Fachlehrgang 1 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C vom 23. – 27. April 2018 in Ostfildern-Ruit**

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

**Ausrichter:** Aikido-Verband Baden-Württemberg e.V. (AVBW) und Württembergischer Landessportbund e.V. (WLSB)

**Lehrer:** verschiedene Referenten von AVBW und WLSB

**Lehrgangsleiter:** Arno Zimmermann, Gustav-Mahler-Str. 16, 70195 Stuttgart;  
Tel.: 0711 / 88819585, E-Mail: lehrwesen@aikido-avbw.de

**Lehrgangsort:** Sportschule Ruit, Kirchheimer Str. 125, 73760 Ostfildern;  
Tel. 0711 / 3484-0, [www.landessportschule-ruit.de](http://www.landessportschule-ruit.de)

**Teilnahmeberechtigt:** Aikidoka, die

- in einem dem DOSB angeschlossenen und Aikido-treibenden Verein Mitglied sind,
- die sportartübergreifende Basisqualifizierung (Grundlehrgang) nachweisen oder in Kürze abschließen werden,
- eine Empfehlung des zuständigen Vereins vorlegen können,
- mindestens den 1. Kyu Aikido des DAB oder DOSB-Mitgliedvereins besitzen und
- den geforderten Kostenbeitrag (Lehrgangsgebühr gem. Ziff. 4.2.6 OTC-DAB und Unterbringungskosten, siehe unten) auf das Lehrgangskonto überwiesen haben.

**Lehrstoff:** gemäß Themenkatalog der OTC-DAB für den Fachlehrgang 1

**Zeitplan:**

**Montag, den 23.04.2018:** bis 10 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten, 12 Uhr Mittagessen, danach Unterricht gem. Unterrichtsplan

**Freitag, den 27.04.2018:** Abreise nach dem Mittagessen

**Leistungen:** Der WLSB und der DAB übernehmen die Kosten für die Organisation des Lehrganges. Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

**Unterkunft:** Die Lehrgangsteilnehmer werden in der Sportschule untergebracht und gepflegt. Die Kosten einschließlich DAB-Pauschale sind auf das Konto **Aikido-Verband BW, IBAN: DE24 6325 0030 0046 0361 17** zu überweisen (auf der Überweisung bitte den Namen eintragen) und betragen 300 €/Person im Zweibettzimmer. Zu viel gezahlte Beträge werden erstattet. Die DAB-Pauschale beträgt 100 € für DAB-Mitglieder und 200 € für Mitglieder anderer Verbände.

Bitte Einzelzimmer selbst bei der Sportschule anmelden und bei der Anmeldung an der Rezeption bezahlen (15 €/Nacht).

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) und schriftlicher Bestätigung möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikidograd, Geburtsdatum und -ort sowie Nachweis über den Besuch des Grundlehrganges.

**Meldeschluss:** Anmeldung und Überweisung der Kosten werden spätestens bis zum **16. März 2018** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Fachlehrgang 1 teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,  
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,  
Vizepräs. Technik*

*Dr. Dirk Bender,  
Bundesref. Lehrwesen*

*Arno Zimmermann,  
Lehrgangsleiter*

### **Bildungszeit:**

Am 1. Juli 2015 ist das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg in Kraft getreten. Damit haben auch Beschäftigte in Baden-Württemberg einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freistellen zu lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Die bezahlte Bildungsfreistellung kann u. a. für die Qualifizierung zur Wahrnehmung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten genutzt werden. Weitere Informationen dazu gibt es unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Seiten/Bildungszeit.aspx>

Dieser Lehrgang findet in Kooperation zwischen dem WLSB und dem AVBW statt. Anerkannter Träger im Sinne des Bildungszeitgesetzes ist der WLSB.



## Einladung zum Trainer-C-Weiterbildungslehrgang vom 1. – 3. Juni 2018 in Bad Blankenburg

**Veranstalter:** Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

**Ausrichter:** Aikido-Verband Thüringen e.V.

**Lehrer:** Bundesreferent Lehrwesen und andere

**Lehrgangsleiter:** Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;  
Tel.: 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

**Lehrgangsort:** Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10,  
07422 Bad Blankenburg; Tel.: 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510;  
[www.sportschule-badblankenburg.de/](http://www.sportschule-badblankenburg.de/)

**Teilnahmeberechtigt:** Inhaber der Trainerlizenz C Aikido des DAB (mit Vorrang für Inhaber, deren Lizenz 2018 ausläuft)

**Lehrstoff:** Vertiefung und Erweiterung von Themenbereichen gemäß OTC-DAB etc.

### **Zeitplan:**

**Freitag, den 01.06.2018:** bis 17 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten; 18 Uhr Abendessen, 19 – 20.30 Uhr Unterricht. Der weitere Zeitplan wird bei Lehrgangsbeginn verteilt.

**Samstag, den 02.06.2018:** Unterricht in Theorie und Praxis

**Sonntag, den 03.06.2018:** Unterricht in Theorie und Praxis, Abreise nach dem Mittagessen

**Leistungen:** Der DAB übernimmt die Kosten für die Lehrer, den Lehrgangsleiter und die Organisation des Lehrganges.

**Lehrgangsgebühr:** Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

**Unterkunft:** Die Teilnehmer werden in der Sportschule untergebracht und verpflegt. Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, **IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00** zu überweisen (Verwendungszweck: „TrC-WB Juni\_2018, Vereinsname, Teilnehmername“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen 98 €/Person im 2-Bett-Zimmer, soweit in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 5 €/Nacht (gesamt 108 €/Person).

**Verpflegung:** Für Teilnehmer, die keine Unterkunft in Anspruch nehmen wollen, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Verpflegung in der Sportschule.

**Meldungen:** Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben), Überweisung der Unterbringungskosten bis zum Anmeldeschluss und schriftlicher Bestätigung möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikido-Grad, Lizenznummer, Gültigkeitsdauer der Lizenz.

**Lizenzverlängerung:** Für die Verlängerung der Lizenz sind weitere Voraussetzungen zu erfüllen. Es sei auf die OTC-DAB (Ziffer 4.4.2) verwiesen. Die Lizenzverlängerung kann im letzten Quartal der Gültigkeit beim BLA beantragt werden.

**Meldeschluss:** Die Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis spätestens **15. April 2018** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Trainerlehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,*  
Präsidentin des DAB

*Karl Köppel,*  
Vizepräsident (Technik)

*Dr. Dirk Bender,*  
Bundesref. Lehrwesen, Lehrgangsleiter

## Aikido-Verband Bayern e. V.

### Lehrgangsplan 2018

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
13.01.2018	Landeslehrgang ab 4. Kyu	ESV Augsburg e. V. / Augsburg	W. Ackermann, 5. Dan
13./ 14.01.2018	Landeslehrgang ab 1. Kyu	ESV Augsburg e. V. / Augsburg	W. Kunde, 4. Dan
27.01.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu	PSV Nürnberg e. V. / Nürnberg	W. Schwatke, 6. Dan; H. Hahn, 5. Dan
10.02.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV 1865 Dachau e. V. / Dachau	W. Schwatke, 6. Dan
03./ 04.03.2018	Landeslehrgang (Kind/Jugend)	SC Kissing e. V. / Kissing	N.N.
10.03.2018	Landeslehrgang ab 1. Kyu	MTV 1881 Ingolstadt e. V. / Ingolstadt	P. David, 3. Dan
17.03.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	W. Schwatke, 6. Dan
14.04.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	W. Schwatke, 6. Dan
28.04.2018	Landeslehrgang	Das Dojo e. V. / Augsburg	W. Ackermann, 5. Dan
12.05.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	SLZ Buchschwabach e. V. / Buchschwabach	H. Hahn, 5. Dan
09.06.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	W. Schwatke, 6. Dan
16.06.2018	Landeslehrgang (Kind/Jugend)	TSV Mindelheim e. V. / Mindelheim	E. Ackermann, 4. Dan

30.06/ 01.07.2018	Landeslehrgang	MTV 1881 Ingolstadt e. V. / Ingolstadt	Dr. D. Bender, 5. Dan
21.07.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	TSV 1865 Dachau e. V. / Dachau	J. Egger, 4. Dan
01.09.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	W. Schwatke, 6. Dan; H. Hahn, 5. Dan
15.09.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	H. Hahn, 5. Dan
Oktober 2018	Vereinslehrgang	SC Kissing e. V. / Kissing	N.N.
20.10.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	W. Schwatke, 6. Dan
03.11.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen e. V. / München	W. Schwatke, 6. Dan
08.12.2018	Landeslehrgang (Kind/Jugend)	PSV Nürnberg e. V. / Nürnberg	N.N.
08./ 09.12.2018	Christkindl-Landeslehrgang ab 4. Kyu;	PSV Nürnberg e. V. / Nürnberg	N.N.

Wolfgang Kronhöfer, Lehrwart des AVBy

## Aikido-Verband Hessen e. V.

### Lehrgangsplan 2018

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
13.01.2018	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
14.01.2018	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Helga Feil, 1. Dan
27./ 28.01.2018	Udo-Granderath-Lehrgang	TV 1888/94 Nauheim e. V.	Fred Gebler, 5. Dan Aikikai
10.02.2018	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 7. Dan
11.02.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Michael Helbing, 5. Dan
17.03.2018	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
18.03.2018	Landeskyustraining	TV Niederseelbach e. V.	Maximilian Eller, 2. Dan
14.04.2018	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 7. Dan
15.04.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Heike Bizet, 4. Dan

12.05.2018	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
13.05.2018	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Andreas Kreuzer, 1. Dan
18./19.08.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Michael Helbing, 5. Dan
15.09.2018	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 7. Dan
16.09.2018	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Dirk Breuer, 2. Dan
20.10.2018	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
21.10.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Thomas Eichhorn, 4. Dan
03./04.11.2018	Landeslehrgang	TGS Walldorf e. V.	Roger Zieger, 6. Dan
17.11.2018	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 7. Dan
18.11.2018	Landeskyustraining	TV Niederseelbach e. V.	Jörg Antl, 1. Dan
08.12.2018	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	M. Jennewein, 7. Dan; Dr. H-P. Vietze, 7. Dan
09.12.2018	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Ines Nikolaczek, 2. Dan

*Christian Oppel, Techn. Leiter des AVHe*

## Aikido-Verband Niedersachsen e. V.

### Lehrgangsplan 2018

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer
13.01.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
13.01.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
27.01.2018	Landes-Jugendtraining ab 6. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Miron Hahne, 2. Dan Aikido
10.02.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
10.02.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
11.02.2018	Danvorbereitungslehrgang ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido

03./ 04.03.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	VfB Langenhagen e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
17.03.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
17.03.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
18.03.2018	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
07.04.2018	Landes-Jugendtraining ab 6. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Miron Hahne, 2. Dan Aikido
14.04.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
14.04.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
15.04.2018	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
12.05.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
12.05.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
02./ 03.06.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	Aikido-Verein Hannover e. V.	Michel Martin, 7. Dan Aikido
16./ 17.06.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	JKCS Goslar e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
08.09.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Norbert Knoll, 4. Dan Aikido
15.09.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
15.09.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
16.09.2018	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
22.09.2018	Landes-Jugendtraining ab 6. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Miron Hahne, 2. Dan Aikido
29./ 30.09.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	Braunschweiger Judo- Club e. V.	Beate Heger, 4. Dan Aikido
20.10.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
20.10.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
21.10.2018	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
03.11.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	SG Wolbrechtshausen- Hevensen e. V.	Gisbert Burckardt, 3. Dan Aikido
04.11.2018	Arbeitstagung des AVNI	SG Wolbrechtshausen- Hevensen e. V.	Referenten des AVNI

17.11.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
17.11.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
18.11.2018	Danvorbereitungslehrgang ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
24./25.11.2018	Landeslehrgang ab 5. Kyu	MTV Soltau e. V.	Alfred Heymann, 8. Dan Aikido
08.12.2018	Landestraining für 5. – 2. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido
08.12.2018	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker Sportverein v. 2006 e. V.	Claus-Dieter Sonnenberg, 5. Dan Aikido

**Trainingsorte:**

30625 Hannover OT Misburg, Ludwig-Jahn-Str.  
37574 Einbeck (Hubehalle II), Hubeweg

**Trainingszeiten:**

Landestraining jeweils von 13.00 – 15.00 Uhr  
Zentraltraining jeweils von 15.30 – 18.00 Uhr  
Landes-Jugendtraining jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr  
Danvorbereitungslehrgang jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr

*Norbert Knoll, 1. Vorsitzender des AVNI*  
*Dr. Damian Magiera, Technischer Leiter des AVNI*

## Deutscher Aikido-Bund e. V.

### Lehrgangsplan 2018 (Ergänzung und Änderung)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Prüfer
19. – 21.05.2018	Internationaler Aikido-Pfingstlehrgang ab 2. Kyu / Lehrstoff: Aikido-Techniken nach Maßgabe des Lehrers	Heidenheim	<b>Miranda Saarentaus, 6. Dan;</b> <b>Helsinki,</b>
<b>16. – 21.09.2018</b>	Bundeswochenlehrgang III mit Danprüfung ab 2. Dan; Lehrgang nach Maßgabe des Bundestrainers sowie Workshop gem. Beschluss der TK	DAB / Bad Blankenburg	Hubert Luhmann, 7. Dan; Dirk Bender, 5. Dan

合気道

## Impressum

Herausgeber: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)  
Verantwortlich: Manfred Ellmaurer, Bundesreferent IR des DAB;  
Lerchenweg 4, 73547 Lorch, Tel.: 07172 / 8991;  
E-Mail: aikido.aktuell@aikido-bund.de  
Satz und Layout: Manfred Ellmaurer, Dres. Barbara und Thomas Oettinger;  
Geschäftsstelle des DAB, Stuttgarter Str. 32, 73547 Lorch

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DAB. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

### **Die letzte Weisheit**

Denke lieber an das, was du hast,  
als an das, was dir fehlt!  
Suche von den Dingen, die du hast,  
die besten aus und bedenke dann,  
wie ewig du nach ihnen gesucht haben würdest,  
wenn du sie nicht hättest.

*Mark Aurel  
(römischer Kaiser und Philosoph)*

Redaktionsschluss für „aikido aktuell 2/2018“:

1. März 2018